

Jahrzehnte treu zur „Teutonia“



Foto: Klöppel

„Teutonia“-Vorsitzender Knuth Hartmann, die langjährigen Sänger Mario Matthesius, Paul Roßbach und Johannes Rubröder sowie Sängerkreisvorsitzender Gerhard Voss.

Villmar. Der MGV „Teutonia“ Villmar nutzte seine Weihnachtsfeier, um auf die gelungene 175-Jahr-Feier zurückzublicken und verdiente Sänger zu ehren. Sängerkreischef Gerhard Voss und „Teutonia“-Vorsitzender Knuth Hartmann überreichten in der König-Konrad-Halle am Samstagabend Urkunden an Paul Roßbach für 60 Jahre aktives Singen, Johannes Rubröder für 40 Jahre sowie Mario Matthesius für 25 Jahre. Seit 50 Jahren singt Heinz Kessels im Chor, der aber bei der Ehrung nicht anwesend sein konnte. Voss meinte, er sei im Festjahr häufig bei der „Teutonia“ gewesen, und ihm habe besonders das Abschlusskonzert mit Orchester und Solisten sehr gefallen. „Das war beeindruckend. Ihr habt dieses Jahr wirklich sehr viel geleistet“, lobte der Sängerkreisvorsitzende seine Villmarer Kameraden. Voss ist sich sicher, dass die „Teutonia“ für die Zukunft richtig aufgestellt ist. Es sei ein guter Weg gewesen, im Verein bereits vor einigen Jahren einen Frauenchor zu gründen, der bereits häufig zusammen mit den Männern aufträte.

Voss meinte, um Jugend für die Chöre der Region zu gewinnen, brauche es in den Vereinen Kompromissbereitschaft. Und ebenfalls einen Dirigenten, der die Sänger mitzureißen vermöge. Den hat die „Teutonia“ offensichtlich, denn Vorsitzender Knuth Hartmann fand nur positive Worte über Dirigent Dr. Georg Hilfrich, der zusammen mit den Sängern 2011 Großes geleistet und sich folglich ein besonderes Präsent verdient habe. Hartmann überreichte dem Chorleiter einen selbst gebastelten, beleuchteten Weihnachtsstern. Hilfrich sei oft für den Chor an die Grenzen seiner Belastbarkeit gegangen, sagte der „Teutonia“-Vorsitzende.

Auch die Sänger waren 2011 fleißiger denn je. So waren Rudolf Laux und Johannes Rubröder bei allen Proben anwesend, Anja Rubröder fehlte nur einmal und Katharina Caspari, Knuth Hartmann und vom Projektchor Michael Jung jeweils nur zwei Mal. Lediglich drei Mal nicht anwesend waren Maria Schröder, Christa Langer, Angelika Lessing, Winfried Müller, Helmut Reich, Gerhard Höhler, Rudolf Schmidt, Paul Roßbach, Alwin Scheu und Detlef Martin.

Was im zurückliegenden Jahr sängerisch alles geboten wurde, zeigte ein Film über das Jubiläumsjahr. Interessenten können die DVD beim „Teutonia“-Vorstand vor bestellen. rok (*rok*)

Artikel vom 19. Dezember 2011